

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 40 (1924)

Heft: 14

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verlauf. Der Voranschlag, der namentlich bei Bauholz gut angesetzt war, konnte bei allen Abteilungen erreicht werden. Immerhin machten sich die gegenwärtigen etwas schwankenden Holzpreise bemerkbar, wesentlich beeinflusst durch die starken Konkurrenzangebote im Ausland, speziell aus dem Vorarlbergischen. Aftung und Reifig waren wie immer sehr begehrt und fanden glatten Absatz bei einer mäßig zahlreichen Käuferschaft, zu bedeutend höhern Preisen als der Voranschlag war.

Verschiedenes.

† Zimmermeister Konrad Weiß-Bösch in Urnäsch-Kronbach (App. A.-Rh.) starb am 28. Juni im Alter von 64 Jahren.

† Schreinermeister Ernst Hegeschweiler-Huber in Obfelden starb am 29. Juni im Alter von 44 Jahren.

Ausbau des gewerblichen Unterrichts. Die Jahresversammlung des schweiz. Verbandes für gewerblichen Unterricht, die unter dem Vorsitz von Hünziker, Aarau, in St. Gallen tagte, wählte neu in den Vorstand R. Schaad, Biel, anstelle des zurückgetretenen Direktor Greuter. Bei Behandlung von Berufsfragen ist der Entwurf des eidgenössischen Arbeitsamtes für ein Gesetz über Berufsbildung begrüßt und dem Bedauern über die Reduktion der Bundesbeiträge für das gewerbliche Bildungswesen Ausdruck verliehen worden. Der Vorstand erhielt den Auftrag, für eine baldige Behandlung des genannten Gesetzesentwurfes in den eidgen. Rät. einzutreten. In der zweiten Hauptversammlung hielten Meyer-Bösch, Aarau, und Gewerbelehrer Gassmann, Glarus, Referate über Berufskunde an der Gewerbeschule. Aus der Diskussion ging das Bestreben hervor, das genannte Fach überall in den Mittelpunkt des Unterrichtes in den Gewerbeschulen zu stellen.

Wettbewerb Giubiasco. (Mitgeteilt des Schweiz. Werkbund und des „Oeuvre“.) Die am 25. Juni in Winterthur stattgehabte Sitzung des Preisgerichts für die Beurteilung der eingegangenen 267 Entwürfe für ein künstlerisches Plakat der Linoleum A.-G. Giubiasco (Schweiz) hat folgendes Ergebnis gezeigt: 1. Preis: Pierre Gauchat (Zürich), 2. Preis: Charles Hug (Basel), 3. Preis: Kraug. Stauff (Lichtensteig). Außer diesen Preisen wurden zehn Ankäufe zu je 100 Fr. beschlossen. Die Gesamtsumme der Preise und Ankäufe beträgt 2500 Franken. Die prämierten Entwürfe, sowie die im zweiten Rundgang verbliebenen Arbeiten sind bis 14. Juli 1924 im Gewerbeamuseum Winterthur öffentlich ausgestellt.

Als Preisrichter amteten: Direktor A. Altherr, Zürich; Graphiker Henry Bichoff, Lausanne; Ingenieur U. Fratini, Direktor der Linoleum A.-G. Giubiasco (Schweiz); Maler Ernst Link, Bern; Rob. Speich, Zürich

Desfentliche Betriebe der Gemeinde Horgen. Die Gemeindewasserversorgung erzielte einen Überschuss der Einnahmen von Fr. 27,927.20, inbegriffen ein Zuschuss von 7500 Fr. aus dem Gemeindegut; er wurde dem Amortisationskonto zugewiesen und dieses zu Abschreibungen im Gesamtbetrag von Fr. 104,390.55 verwendet. Das Unternehmen steht nun noch mit 818,495 Fr. 90 Rp. zu Buch. Damit scheint die Wasserversorgung am Ende ihrer kritischen Zeiten angelangt zu sein und wird sich in Zukunft selbst erhalten können, wenn unproduktive Bauten vermieden werden.

Das Licht- und Wasserwerk erzielte nach Abschreibung von Fr. 48,131.55 bei einem Umsatz von 492,000 Fr. einen Betriebsüberschuss von Fr. 64,234.50, wovon 15,000 Fr. auf Reservekonto, der Rest dem Gemeindegut übertragen wurden. Die gesamten Auf-

wendungen für das Unternehmen betragen bis Ende 1923 Fr. 1,088,907.35, wovon Fr. 703,903.31 amortisiert sind; der Buchwert beträgt somit Fr. 385,004.— Der Stromabsatz hat erheblich zugenommen. An das Netz sind nun auch die Höfe Hasenacker, Hinterrüti und Steinmatt angeschlossen. — Die Anlage eines Pumpwerkes zum Nachfüllen des Abachweihers in Trockenzeiten hat sich bezahlt gemacht.

Das Gaswerk erzielte einen Betriebsüberschuss von Fr. 40,156.63, nachdem vorher Fr. 34,750.05 abgeschrieben worden sind. Auch hier ist der Umsatz erheblich gestiegen und hat sogar die bisher größte Gasproduktion 1915/16 um mehr als 10% überstiegen. Die Folgen der Kriegsjahre (Verlust der Gasbeleuchtung etc.) sind damit überwunden. Vom Betriebsüberschuss werden 15,000 Fr. dem Gemeindegut gutgeschrieben, der Rest auf Erneuerungskonto gebucht. Vom Gesamtbauaufwand für das Werk von Fr. 483,158.30 sind bisher Fr. 303,158.30 abgeschrieben; der Buchwert beträgt also noch Fr. 180,501. Das unerwartet gute Jahresergebnis führt vom günstigen Verkauf von Röts und Teer her.

Literatur.

Moderne Holzbauweisen. Zweite erweiterte Auflage mit 26 Abbildungen und einem Anhang: Statistische Berechnungen. Gr. 8°, 74 Seiten und 5 Tafeln. — Von Reg.-Baurat Dr. Ingenieur A. Nenning. 1924. Verlag von Johs. Albert Mahr in München. Preis: G.-Mk. 2.— (Fr. 2.50).

Die erste, 1921 erschienene Auflage war rasch vergriffen. Die vielen Neuerungen auf dem Gebiete der Raumfachwerke und der Rautenfachwerke und deren Ausführung in einer bis zu geeigneten Holzbauweise machte bei der Neuauflage eine erschöpfende Erweiterung notwendig.

In leichtverständlicher Weise behandelt der Verfasser die Entwicklungsgeschichte und geht dann zur modernen Holzbauweise über. Unter Einführung eigener bewährter Gedanken führt er vergleichend in die Holzbauweise und die Systeme „Stephan“, „Heuer“ und „Mälzer“ ein mit

UNION AKTIENGESELLSCHAFT BIEL
Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschwollste Ketten
FABRIK IN METT

Ketten aller Art für industrielle Zwecke
Kalibrierte Kran- und Flaschenzugketten
Kürzgliedrige Taschenketten für Gießereien etc.
Spezial-Ketten für Elevatoren, Eisenbahn-Bindketten,
Nockupplungsketten, Schiffsketten, Gerüstketten, Pflegketten,
Gleitschutzketten für Automobile etc.
Große Leistungsfähigkeit! Eigene Prüfungsmachine? Ketten höchster Qualität.

AUFRÄGE NEHMEN ENTGEBEN!
VEREINIGTE DRAHTWERKE A.-G. BIEL
A.-G. DER VON MOOSCHEN EISENWERKE LUZERN
H. HESS & C. PILGERSTEDT RÜTI ZÜRICH